

Das Naturwunder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Naturwunder

Einige Herren aus der Stadt waren zur Jagd eingetroffen. Auf dem Wege zum Anstand belästigten sie den Sörster mit allerhand dummen Fragen. Möglicherweise hörte man den Kuckuck rufen, aber infolge des Waldechens vernahm man den bekannten Ruf nicht einmal, sondern drei- und viermal hintereinander. Darob entspann sich eine große Debatte und es wurden die verschiedensten Ansichten geäußert. Schließlich meinte einer, der Herr Sörster könne wohl die einzig richtige Ansicht über dieses Naturwunder haben.

„Was wollen Sie, meine Herren,“ entschied der Sörster, „der Kuckuck, den Sie da hören, der flötet eben!“ Schmid

Splitter

Warum urteilt die Jugend so hart, kann eine Schuld weder begreifen, noch verzeihen? — Weil sie selber noch so unschuldig ist. G. Th.

In uns Schweizer

In unser Schweizerhaus pocht heut' die Not: Es fehlt an Vielem, was das Herz begehrt Und auch der Magen. Sonders fehlt's an Brot: Doch noch ist Friede. Sind wir seiner wert?

Ja, sind wir's wert, daß heut' noch unser Land Wie eine Insel in der Brandung steht, Daß unsre Städte nicht in Rauch und Brand, Daß nicht der Tod auf unsern Sturen mäht?

Nein! Wir bekennen: Unsre Schuld ist's nicht, Und unsre Tugend nicht, daß wir verschont. Wo war' der Richter, hielte er Gericht, Der Jene strafe, aber uns belohnt?

Belohnt für was? Daß wir mit lahemem Wollen Von Gleichheit reden und Demokratie, Dieweil die Einen leben aus dem Vollen Und Andre kämpfen, darben wie noch nie?

Schön ist der Spruch, ach, war' er Wahrheit nur, Daß „Einer steht für Alle, Alle für Einen“ — Dann würde Segen folgen unsrer Spur Und die Gefahr uns enger nur vereinen.

Ja, dann vielleicht fänd' uns der Richter wert Des Friedens, den wir unverdient genießen, Des holden Friedens, den die Welt begehrt, Der nur aus gutem Willen kann ersprießen. Omar

Schöne Gewißheit

„Meine Frau wünscht sich zu Weihnachten ein Grammophon,“ sagt ein Herr im Laden zu dem Verkäufer. „Vorher ich aber eins kaufe, muß ich wissen, ob sie auch die Möglichkeit hat, es reparieren zu lassen, falls an dem Ding etwas kaputt gehen sollte?“

„Eine Reparaturanstalt für Grammophone ist leider nicht hier in der Stadt. Aber unsere Apparate sind erstklassig...“

„Schon gut,“ unterbrach ihn der Herr, „dann können Sie mir eines geben.“ Goldi

Spezialistin für Behandlung

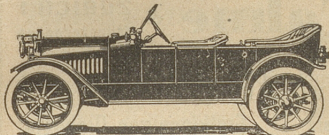
von Gicht, Gichtas und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dankschreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf



Wer Automobile

kaufen will oder zu verkaufen hat, wende sich vertrauensvoll an die

1787

Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)

Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken
Pneus, Autol, Benzol, Vulkanisation, autog. Schweissung

Im Hause Hotel MERKUR: Ostschweiz. Rendez-vous-Platz der Automobilisten

10 Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale
Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telefon 43

Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau

Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern

Gegründet 1903. — Prospekte gratis. 1846

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 3.—. Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Gemeinderat-Schubling

per Stück Fr. —.70 fabriziert als Spezialist [O. F. 1506 Z.]

H. Welkerling, Metzgerei Rapperswil. — Tel. 39.

Reich illustriert

ist meine neue Preisliste über Hygiene und Körperpflege: Geradhalter, Bruchbänder, Toilette-Artikel, Bandagen, Verbandstoffe usw. 1797
Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware.

Sanitätsgeschäft Hübscher, Zürich R 8, Seefeldstrasse 98.

Ausschneiden!

Wer Wert darauf hält, einen prächt. Haarwuchs zu besitzen, sollte unbedingt eine gr. Fl. zu Fr. 3.50 (für fette Haare) od. einen gr. Topf zu Fr. 3.50 (für trockene Haare) des althekannten Haarwuchsmittels „Der freie Glatzkopf“, beziehen, vom Fabr. J. Waser, Minervastrasse 33 a, Zürich 7.

Bestellschein.

Herrn J. Waser, Minervastr. 33 a Zürich 7.

Ich bestelle:

1 gr. Fl. Haarwasser à 3.50 *
1 gr. Topf Pommade à 3.50 *
(* Nichtgewünschtes streichen.)

Adresse:



Ältestes Basler Spezialgeschäft

in

Sanitätsartikeln jeder Art

Eigene Werkstätte für

Bruchbänder, Leibbinden

Suspensorien

von 1573

R. Angst, Wwe

Fischmarkt 1, BASEL.

Badanstalt „Lindenhof“

Platzgasse 3, nächst Rennweg und Strehlgasse

Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Für Theater-Gesellschaften
Gesang-Vereine
etc.

Plakate
und Programme

in hübscher Ausstattung
beforgt prompt und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich, Dianastrasse 5 und 7.

Model's Sarsaparill

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skroflose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufstörung zu nehmen. 1/4 Fl. Fr. 4.20, 1/2 Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.90. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die echte 91008

1790